



©

## Gebrauchsmuster

U1

⑩

(11) Rollennummer 6 88 02 031.2

(51) Hauptklasse B65H 75/28

(22) Anmeldetag 17.02.88

(47) Eintragungstag 31.03.88

(43) Bekanntmachung  
im Patentblatt 11.05.88

(54) Bezeichnung des Gegenstandes

Halterung für einen Wickelring aus Metallband

(71) Name und Wohnsitz des Inhabers

Sundwiger Eisenhütte Maschinenfabrik Grah & Co,  
5870 Hemer, DE

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters

Cohausz, W., Dipl.-Ing.; Knauf, R., Dipl.-Ing.;  
Cohausz, H., Dipl.-Ing.; Werner, D., Dipl.-Ing.;  
Redies, B., Dipl.-Chem. Dr.rer.nat.; Fitzner, U.,  
Dipl.-Ing. Dr.-Ing. Dr.jur., Pat.-Anwälte, 4000  
Düsseldorf

17.02.88

# COHAUSZ & FLORACK

PATENTANWALTSBÜRO

SCHUMANNSTR. 97 D-4000 DÜSSELDORF I

Telefon: (0211) 683346

Telex: 08586513 cop d

PATENTANWÄLTE:

Dipl.-Ing. W. COHAUSZ · Dipl.-Ing. R. KNAUF · Dipl.-Ing. H. B. COHAUSZ · Dipl.-Ing. D. H. WERNER

- 2 -

16.02.1988  
KN/HW 48038G

1

- 5 Sundwiger Eisenhütte  
Maschinenfabrik Grah & Co.  
Stephanopelerstr. 22  
D-587 Hemer-Sundwig

10

## Halterung für einen Wickelring aus Metallband

- 15 Nach dem Wickeln von Metallband auf einer Haspeltrommel  
zu einem Wickelring hat das Metallband die Neigung, wie  
eine Uhrfeder aufzuspringen. Würden keine geeigneten  
Gegenmaßnahmen getroffen, dann würde infolge der dadurch  
entstehenden Instabilität ein geordnetes Abnehmen des  
20 Wickelringes von der Haspeltrommel und der weitere  
Transport des Wickelringes gestört. Eine das Aufspringen  
des Wickelringes verhindernde übliche Maßnahme besteht im  
Umreifen des Wickelringes mit Draht oder Verpackungsband.  
Eine andere Gegenmaßnahme gegen das Aufspringen besteht  
darin, das äußere Metallbandende mittels eines Klebebandes  
25 festzulegen. Beide Maßnahmen haben jedoch ihre eigenen  
Nachteile.

30

Beim gleichzeitigen Wickeln von mehreren Metallbändern,  
die in einer Längsteilanlage durch Teilen eines breiteren

8802001

17.02.88

- 3 -

1 Bandes erhalten werden, bedingt das Umreifen der Wickelringe  
auf der Haspeltrommel längere Stillstandszeiten und einen  
erheblichen Verbrauch an Bindematerial. Deshalb ist man  
in vielen Fällen dazu übergegangen, die Bandenden mittels  
5 Klebestreifen vorübergehend an dem jeweiligen Wickelring  
zu befestigen. Das dauerhafte Festlegen erfolgt dann in  
der Regel in einem späteren gesonderten Arbeitsgang, zum  
Teil auf besonderen Anlagen, meist nur als Querbindung.  
Die vorübergehende Festlegung des Bandanfangs mittels eines  
10 Klebebandes läßt sich bei steifen Bändern und/oder geölten  
Bändern nicht verwirklichen, weil die Haftkraft des  
Klebestreifens nicht ausreicht.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine schnell  
15 anzubringende, vorübergehende Halterung für einen  
Wickelring zu schaffen, die auch unter erschwerten  
Bedingungen, wie bei einem geölten Metallband und/oder  
einem Metallband mit größerer Rückstellkraft, den  
Wickelring sicher gegen Aufspringen halten.

20 Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß mit einer Halterung in  
Form einer im wesentlichen U-förmigen Klammer gelöst, die  
form- und/oder kraftschlüssig auf dem Wickelring festlegbar  
ist, wobei deren einer Schenkel oder deren die Schenkel  
25 verbindender Steg zum Übergreifen des äußeren  
Metallbandendes und deren Steg oder deren einer Schenkel  
zum seitlichen Abstützen des Wickelringes ausgebildet ist.  
Vorzugsweise ist dabei am freien Ende des zum seitlichen  
Abstützen des Wickelringes eingerichteten Schenkels eine  
30 nach innen gerichtete Nase angeordnet.

Die erfindungsgemäße Halterung, die den Abmessungen des  
jeweiligen Wickelrings angepaßt ist, läßt sich wegen ihrer  
besonderen Ausbildung als Klammer schnell auf den  
35 Wickelring aufstecken. Da sie mit einem Schenkel oder dem  
Steg das freie Bandende übergreift, hält sie das Ende auch

.....

17.02.88

- 4 -

- 1 bei geöltem Band und /oder größerer Rückstellkraft des  
Bandes. Wird die Klammer radial von außen auf den Ring  
aufgesteckt, dann wird die Klammer aufgrund der Klemmkraft  
der Schenkel gehalten. Alternativ oder zusätzlich läßt sich  
5 die radiale Festlegung durch die nach innen gerichtete Nase  
verbessern, die den Ring am Innenumfang hintergreift. In  
jedem Fall läßt sich die Klammer schnell anbringen und  
sichert den Ring vorübergehend, das heißt bis zum Anbringen  
der Querbindung, gegen ungewolltes Aufspringen.
- 10 Im folgenden wird die Erfindung anhand einer verschiedene  
Ausführungsbeispiele von als U-förmige Klammern  
ausgebildeten Halterungen an im Ausschnitt dargestellten  
Wickelringen von Metallbändern gezeigt.
- 15 Jede U-förmige Klammer 1,2,3,4 weist zwei Schenkel  
5,6,7,8,9,10,11,12 und einen diese Schenkel verbindenden  
Steg 13,14,15,16 auf.
- 20 Beim Ausführungsbeispiel der Figur 1 ist die Klammer 1  
radial von außen auf einen Wickelring 17 aus Metallband  
aufgesteckt. Die Klammer 1 liegt mit ihren beiden  
gleichlangen Schenkeln 5,6 an den beiden Seiten des  
Wickelringes 17 an und übergreift mit ihrem Steg 13 das  
25 außenliegende Ende 18 des Metallbandes. Die Klammer 1 ist  
federelastisch ausgebildet und auf die Breite des  
Wickelringes 17 derart eingestellt, daß die Klemmkraft  
ausreicht, um den Wickelring 17 gegen ungewolltes Aufsprünge  
zu sichern.
- 30 Das Ausführungsbeispiel der Figur 2 unterscheidet sich von  
dem der Figur 1 nur darin, daß die beiden Schenkel 7,8 der  
Klammer 2 eine unterschiedliche Länge haben. Wie beim  
Ausführungsbeispiel der Figur 1 übergreift der Steg 15 das  
35 Ende 19 des Wickelringes 20.

8802031

17.02.88

- 5 -

1 Beim Ausführungsbeispiel der Figur 3 erstreckt sich ein  
Schenkel 10 der Klammer 3 über die gesamte radiale Breite  
des Wickelringes 21 und trägt an seinem freien Ende eine  
nach innen gerichtete Nase 22, die den Wickelring 21 am  
5 Innenumfang hintergreift. Bei diesem Ausführungsbeispiel  
brauchen die Schenkel 9,10 nicht einmal eine Klemmkraft  
auszuüben, weil die Nase 22 die Klammer 3 auf dem  
Wickelring 21 durch Formschluß festlegt. Wie bei dem ersten  
und zweiten Ausführungsbeispiel wird das Ende 23 des  
10 Bandes von dem Steg 23 übergriffen.

Beim Ausführungsbeispiel der Figur 4 ist die Klammer 4  
von der Seite auf den Wickelring 24 aufgesteckt, wobei der  
äußere Schenkel 11 das äußere Ende 25 des Metallbandes  
15 übergreift und der andere Schenkel 12 den Wickelring 24  
innen hintergreift. Obgleich bei diesem Ausführungsbeispiel  
die Halterung den Wickelring 24 durch Formschluß gegen  
Aufspringen sichert, ist es von Vorteil, wenn die Klammer 4  
mit ihren beiden Schenkeln 11,12 zusätzlich mit Federkraft  
20 innen und außen am Wickelring 24 anliegt.

In allen Beispielen läßt sich die Klammer 1,2,3,4 durch  
Aufstecken am Wickelring 17,20,21,24 sicher befestigen, so  
daß der Wickelring 17,20,21,24 schnell auf der Haspel gegen  
25 Aufspringen gesichert ist und von der Haspel abgenommen  
werden kann.

30

35

8802031

COHAUSZ & FLORACK

PATENTANWALTSBÜRO

SCHUMANNSTR. 97 D-4000 DÜSSELDORF 1

Telefon: (0211) 68 33 40

Telefax: 0858 6513 cop d

PATENTANWÄLTE:

Dipl.-Ing. W. COHAUSZ

Dipl.-Ing. R. KNAUF

Dipl.-Ing. H. B. COHAUSZ

Dipl.-Ing. D. H. WERNER

16.02.1988

KN/HW 48038G

1

5

Zusammenfassung

Die Erfindung bezieht sich auf eine Halterung für einen  
10 Wickelring 17 in Form einer im wesentlichen U-förmigen  
Klammer 1. Die Klammer 1 ist form- und/oder kraftschlüssig  
auf dem Wickelring 17 festlegbar und kann von außen  
aufgesteckt werden. Dabei ist der die Schenkel 5,6 der  
U-förmigen Klammer 1 verbindende Steg 13 zum Übergreifen des  
15 äußeren Metallbandendes 18 und mindestens deren einer  
Schenkel 6 zum seitlichen Abstützen des Wickelringes 17  
ausgebildet.

20

25

30

8802031

17.02.88

# COHAUSZ & FLORACK

PATENTANWALTSBÜRO

SCHUMANNSTR. 97 D-4000 DÜSSELDORF 1

Telefon: (0211) 68 33 46

Telex: 0858 6513 cop d

PATENTANWÄLTE:

Dipl.-Ing. W. COHAUSZ · Dipl.-Ing. R. KNAUF · Dipl.-Ing. H. B. COHAUSZ · Dipl.-Ing. D. H. WERNER

16.02.1988

KN/HW 48038G

1

5

## A n s p r ü c h e :

1. Halterung eines Wickelringes (17,20,21,24) aus Metallband in Form einer im wesentlichen U-förmigen Klammer (1,2,3,4), die form- und/oder kraftschlüssig auf dem Wickelring (17,20,21,24) festlegbar ist, wobei deren einer Schenkel (11) oder deren die Schenkel (5,6,7,8,9,10) verbindender Steg (13,14,15) zum Übergreifen des äußeren Metallbandendes (18,19,23,25) und deren Steg (16) oder deren einer Schenkel (6,7,10) zum seitlichen Abstützen des Wickelringes (17,20,21,24) ausgebildet sind.

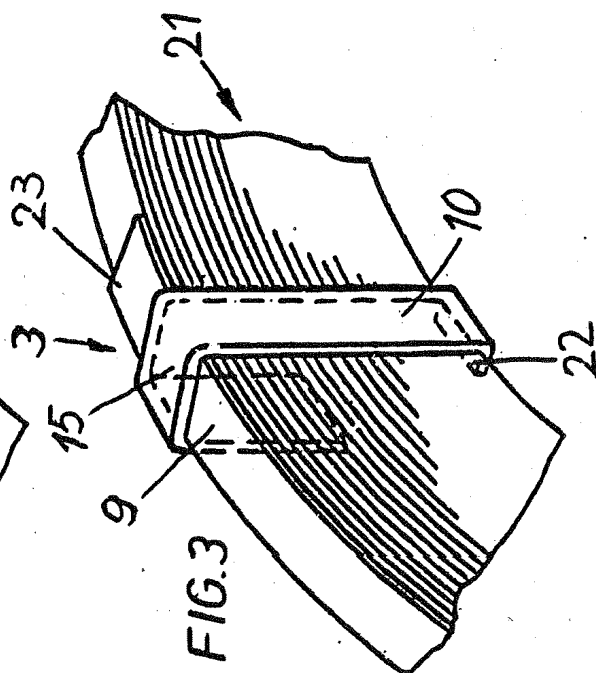
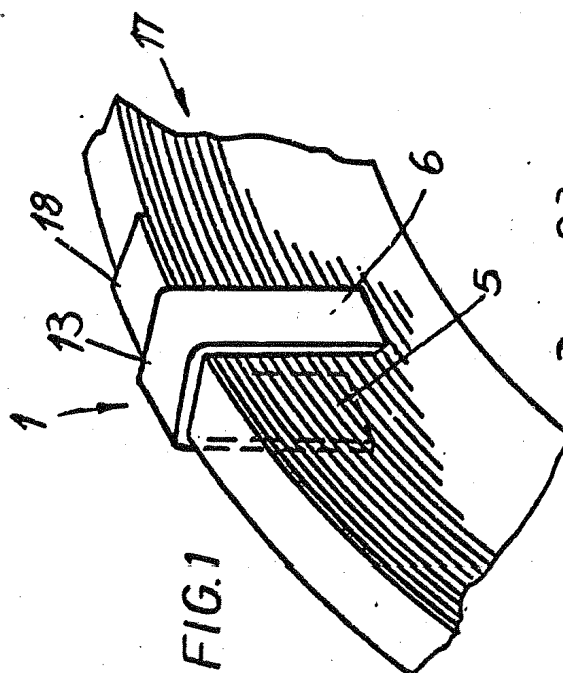
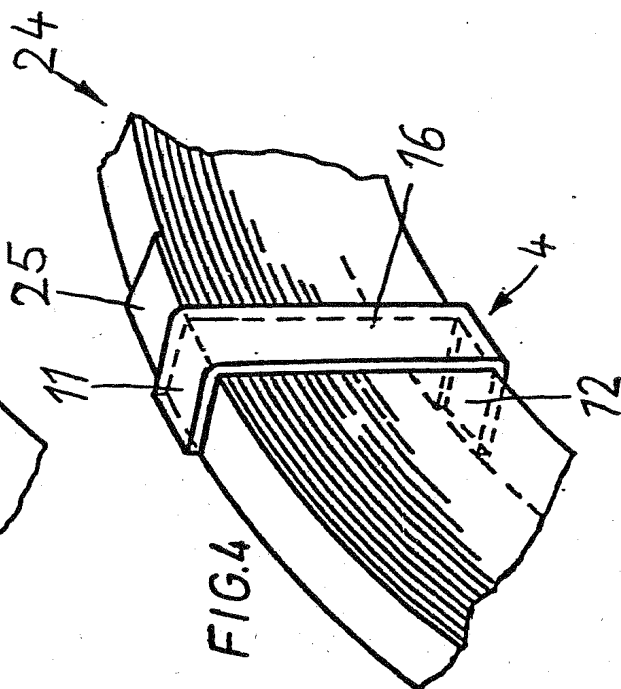
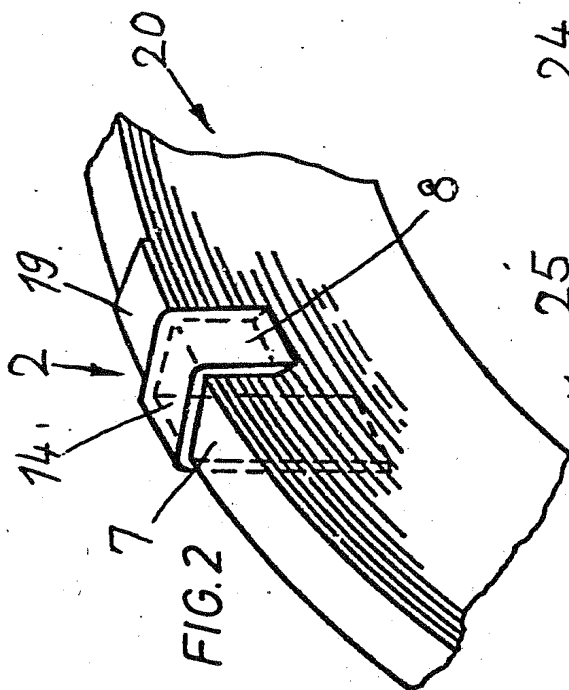
2. Halterung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß am freien Ende des zum seitlichen Abstützen des Wickelringes (21) eingerichteten Schenkels (10) eine nach innen gerichtete Nase (22) angeordnet ist.

25

30

8802001

17.03.88



8802031